

Regelungen des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung des Herstellerabschlags für Impfstoffe (Leitfaden zu § 130a Absatz 2 SGB V)

in der Fassung vom 1. Januar 2024

Seit Inkrafttreten des Faire-Kassenwettbewerb-Gesetzes (GKV-FKG) am 01.04.2020 erhalten die Krankenkassen über die seit dem 01.01.2011 bestehenden Regelungen hinaus für alle zu ihren Lasten abgegebenen Impfstoffe für Schutzimpfungen nach § 20i SGB V einen Abschlag auf den Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne Mehrwertsteuer. Das Nähere hierzu regelt der GKV-Spitzenverband nach § 130a Abs. 2 Satz 6 SGB V.

1. Impfstoffabschlag nach § 130a Abs. 2 SGB V

Mit dem Abschlag nach § 130a Abs. 2 SGB V soll der Unterschied zu einem geringeren durchschnittlichen Preis je Mengeneinheit ausgeglichen werden. Der durchschnittliche Preis je Mengeneinheit ergibt sich aus den tatsächlich gültigen Abgabepreisen des pharmazeutischen Unternehmers in den vier Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder den anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, in denen der wirkstoffidentische Impfstoff abgegeben wird, mit den am nächsten kommenden Bruttonationaleinkommen, gewichtet nach den jeweiligen Umsätzen und Kaufkraftparitäten. Die pharmazeutischen Unternehmer ermitteln die Höhe der Abschläge und die durchschnittlichen Preise.

2. Geltungsbereich des § 130a Abs. 2 SGB V

Die Krankenkassen erhalten für die zu ihren Lasten abgegebenen Impfstoffe für Schutzimpfungen nach § 20i einen Abschlag auf den Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne Mehrwertsteuer.

Eine Abschlagspflicht nach § 130a Abs. 2 SGBV besteht auch für Impfstoffe, die aufgrund einer Gestattung gemäß § 79 Abs. 5 Satz 4 Arzneimittelgesetz (AMG) in den deutschen Markt eingeführt wurden.

Bei Preisvereinbarungen für Impfstoffe, für die kein einheitlicher Apothekenabgabepreis nach den Preisvorschriften auf Grund des Arzneimittelgesetzes oder nach § 129 Absatz 3 Satz 3 gilt, darf höchstens ein Betrag vereinbart werden, der dem entsprechenden Apothekenabgabepreis abzüglich des Abschlags nach Satz 1 entspricht.

3. Abwicklung des Impfstoffabschlages nach § 130a Abs. 2 SGB V

Die Krankenkassen erhalten den jeweils fälligen Abschlag für die zu ihren Lasten abgegebenen Impfstoffe für Schutzimpfungen nach § 20i SGB V in der Regel von den Apotheken (§ 130a Abs. 2

Satz 1 SGB V). Die pharmazeutischen Unternehmer erstatten den Apotheken den an die Krankenkassen geleisteten Abschlag (§§ 130a Abs. 2 Satz 3, Abs. 1 Satz 3 SGB V).

Sofern der vorstehend genannte Abrechnungsweg nicht möglich ist, z. B. weil der an die Krankenkassen zu entrichtende Impfstoffabschlag infolge einer fehlerhaften Meldung durch den pharmazeutischen Unternehmer nicht von den Apotheken bzw. deren Rechenzentren abgeführt wurde oder der Impfstoff beispielsweise als Schutzimpfung im Rahmen von Satzungsleistungen auf einem Privatrezept verordnet wurde, rechnen die Krankenkassen den Abschlag unmittelbar mit den pharmazeutischen Unternehmern ab. In diesem Fall muss die Abrechnung der Krankenkasse mindestens folgende Angaben enthalten:

- Datum der Geltendmachung der Forderung
- Adressat (Name des pharmazeutischen Unternehmers)
- Name und Postanschrift der den Anspruch geltend machenden Krankenkasse bzw. Institution, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Abrechnungszeitraum – Beginn: TT.MM.JJJJ
- Abrechnungszeitraum – Ende: TT.MM.JJJJ
- Handelsname des Impfstoffes
- PZN
- Anzahl der zu Lasten der Krankenkasse abgegebenen Impfstoffe/Abpackungen
- Höhe des Abschlags je Impfstoff/Abpackung
- Summe Anspruch in EURO

4. Ermittlung des Abschlags nach § 130a Abs. 2 SGB V

Der pharmazeutische Unternehmer ermittelt die Höhe der Abschläge und die durchschnittlichen Preise für die Zwecke des § 130a Abs. 2 SGB V und übermittelt dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen bis zum 01.10. eines jeden Jahres die Angaben zu der Berechnung.

4.1 Bestimmung der für die Abschlagsberechnung heranzuziehenden Staaten

Gemäß § 130a Abs. 2 Satz 2 SGB V werden aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder den anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, in denen der wirkstoffidentische Impfstoff abgegeben wird, die vier Staaten mit den am nächsten kommenden Bruttonationaleinkommen bestimmt.

Wird der Impfstoff in weniger als vier Staaten ausgebaut, fällt kein Impfstoffabschlag für diesen Impfstoff an. Das gilt auch, wenn der Impfstoff nur in Deutschland vertrieben wird.

Die jeweils heranzuziehenden Staaten sind jeweils zum 01.09. für das Folgejahr entsprechend der Eurostat-Statistik

„Bruttonationaleinkommen“ (<https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/teina080/default/table?lang=de>, zuletzt aktualisiert am 14.08.2023, abgerufen am 22.08.2023) auszuwählen.

4.2 Ermittlung des tatsächlich gültigen Abgabepreises

Der pharmazeutische Unternehmer ermittelt den tatsächlich gültigen Abgabepreis ohne Mehrwertsteuer je Impfstoff und -dosis für sämtliche ausgetretenen wirkstoffidentischen Packungen für die Staaten nach Nr. 4.1. (siehe Tabellen 1 und 2). Die Ermittlung des tatsächlich gültigen Abgabepreises erfolgt für das Folgejahr auf der Grundlage des jeweils am 01.09. tatsächlich gültigen Abgabepreises. Als tatsächlich gültiger Abgabepreis gilt der vom pharmazeutischen Unternehmer für einen wirkstoffidentischen Impfstoff tatsächlich erhaltene Preis in einem Staat nach Nr. 4.1.

Tabelle 1: Tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Packung [P_i]

| Abpackungen ($i=1,2,\dots,n$) | Impfdosen | $P_i(\text{Land})$ | DE | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) |
|------------------------------------|-----------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | (in €) | (in Landeswährung) | | | |
| 1 | n_1 | Angabe durch pU | $P_1(\text{DE})$ | $P_1(\text{L1})$ | $P_1(\text{L2})$ | $P_1(\text{L3})$ | $P_1(\text{L4})$ |
| 2 | n_2 | | $P_2(\text{DE})$ | $P_2(\text{L1})$ | $P_2(\text{L2})$ | $P_2(\text{L3})$ | $P_2(\text{L4})$ |
| .. | .. | | .. | .. | .. | .. | .. |
| n | n_n | | $P_n(\text{DE})$ | $P_n(\text{L1})$ | $P_n(\text{L2})$ | $P_n(\text{L3})$ | $P_n(\text{L4})$ |

Tabelle 2: Ermittlung des tatsächlich gültigen Abgabepreises ohne MwSt. je Impfdosis [p_i]

| Abpackungen ($i=1,2,\dots,n$) | Impfdosen | $p_i(\text{Land})$ | DE | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) |
|------------------------------------|-----------|--|------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | (in €) | (in Landeswährung) | | | |
| 1 | n_1 | $p_i(\text{Land}) = \frac{P_i(\text{Land})}{n_i(\text{Land})}$ | $p_1(\text{DE})$ | $p_1(\text{L1})$ | $p_1(\text{L2})$ | $p_1(\text{L3})$ | $p_1(\text{L4})$ |
| 2 | n_2 | | $p_2(\text{DE})$ | $p_2(\text{L1})$ | $p_2(\text{L2})$ | $p_2(\text{L3})$ | $p_2(\text{L4})$ |
| .. | .. | | .. | .. | .. | .. | .. |
| n | n_n | | $p_n(\text{DE})$ | $p_n(\text{L1})$ | $p_n(\text{L2})$ | $p_n(\text{L3})$ | $p_n(\text{L4})$ |

4.3 Ermittlung des durchschnittlichen Preises und Gewichtung nach Umsätzen und Kaufkraftparitäten

Der pharmazeutische Unternehmer ermittelt den durchschnittlichen Preis je Mengeneinheit eines Impfstoffes über die Staaten nach Nr. 4.1. Der durchschnittliche Preis je Impfstoff und -dosis ist der Durchschnittspreis aus den tatsächlich gültigen Abgabepreisen der vier heranzuziehenden Staaten gewichtet nach Kaufkraftparitäten und Umsatzanteilen.

Für die Gewichtung nach Kaufkraftparitäten (KKP) sind die Kaufkraftparitäten der Staaten nach 4.1 für das Folgejahr jeweils am 01.09. der Eurostat-Statistik „Kaufkraftparitäten“ zu entnehmen (https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/PRC_PPP_IND__custom_7209997/default/table?lang=de; Auswahl: TIME: Vorjahr; GEO: Auswahl der entsprechenden Staaten; NA_ITEM: Kaufkraftparitäten (EU27=1); PPP_CAT: Gesundheitspflege, zuletzt aktualisiert am 21.06.2023, abgerufen am 22.08.2023) und auf Deutschland zu beziehen (siehe Tabellen 3 und 4). Für das Jahr 2023 wäre der Jahresdurchschnitt des Jahres 2022 maßgeblich.

Der GKV- Spitzenverband ermittelt ebenfalls jährlich die nach dieser Regelung vorgesehenen Kaufkraftparitäten und stellt sein Ergebnis den pharmazeutischen Unternehmern zu Prüfzwecken zur Verfügung. Bei Unstimmigkeiten erfolgt eine unverzügliche Verständigung über die anzuwendenden Kaufkraftparitäten.

Tabelle 3: Kaufkraftparitäten bezogen auf die EU [KKP]

| | KKP | KKP (Land) |
|-------------|--|--------------------|
| | | (in Landeswährung) |
| DE | Angabe pU gemäß Eurostat-Statistik (gültig am Stichtag 01.09.) | KKP (DE) |
| Land 1 (L1) | | KKP (L1) |
| Land 2 (L2) | | KKP (L2) |
| Land 3 (L3) | | KKP (L3) |
| Land 4 (L4) | | KKP (L4) |

Tabelle 4: Ermittlung der Kaufkraftparitäten bezogen auf Deutschland [KKP_{DE}]

| | KKP _{DE} | KKP _{DE} (Land) |
|-------------|--|--------------------------|
| | | (in Landeswährung/€) |
| DE | $KKP_{DE}(\text{Land}) = \frac{KKP(\text{Land})}{KKP(DE)}$ | KKP _{DE} |
| Land 1 (L1) | | KKP _{DE} (L1) |
| Land 2 (L2) | | KKP _{DE} (L2) |
| Land 3 (L3) | | KKP _{DE} (L3) |
| Land 4 (L4) | | KKP _{DE} (L4) |

Für die Ermittlung des durchschnittlichen Preises ist der niedrigste der nach 4.2 ermittelten tatsächlich gültigen Abgabepreise je Impfstoff und -dosis bezogen auf den jeweiligen Staat nach Nr. 4.1 heranzuziehen und nach den entsprechenden Kaufkraftparitäten zu gewichten (siehe Tabellen 5 und 6). Ist für eine Ermittlung der Preisdifferenz eine Gewichtung nach Kaufkraftparitäten nicht möglich, so gilt der Abschlag als nicht ermittelbar im Sinne des § 130a Abs. 2 Satz 5 SGB V.

Tabelle 5: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis [p_{min}]

| | p _{min} (Land) | Niedrigster APU je Impfdosis |
|-------------|--------------------------|------------------------------|
| | | (in Landeswährung) |
| Land 1 (L1) | Ermittlung aus Tabelle 2 | p _{min} (L1) |
| Land 2 (L2) | | p _{min} (L2) |
| Land 3 (L3) | | p _{min} (L3) |
| Land 4 (L4) | | p _{min} (L4) |

Tabelle 6: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis gewichtet nach Kaufkraftparität [$p_{\min}(\text{Land})_k$]

| | $p_{\min}(\text{Land})_k$ | Niedrigster APU je Impfdosis (in Landeswährung) |
|-------------|---|--|
| Land 1 (L1) | $p_{\min}(\text{Land})_k = \frac{p_{\min}(\text{Land})}{KKP_{DE}(\text{Land})}$ | $p_{\min(L1)_k}$ |
| Land 2 (L2) | | $p_{\min(L2)_k}$ |
| Land 3 (L3) | | $p_{\min(L3)_k}$ |
| Land 4 (L4) | | $p_{\min(L4)_k}$ |

Zusätzlich ist der niedrigste tatsächlich gültige Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis nach Umsätzen zu gewichten.

Hierfür ist der Umsatzanteil des Impfstoffs in jedem einzelnen Staat nach Nr. 4.1 am Gesamtumsatz des Impfstoffs in den Staaten nach Nr. 4.1 auf Basis der Umsatzzahlen des jeweiligen pharmazeutischen Unternehmers zu messen. Der Zeitraum der Umsatzbetrachtung bezieht sich dabei auf das Kalenderjahr vor dem jeweiligen Meldestichtag (01.10. des laufenden Jahres). So sind beispielsweise für die Meldungen für das Jahr 2024, welche zum 01.10.2023 erfolgen, die Umsatzzahlen des Jahres 2022 maßgeblich. Der Umsatz ist nach Kaufkraftparitäten zu gewichten (siehe Tabellen 7, 8 und 9). Erfolgt keine Gewichtung nach Umsätzen so gilt der Abschlag als nicht ermittelbar im Sinne des § 130a Abs. 2 Satz 5 SGB V.

Tabelle 7: Absatzmenge [m_i]

| Abpackungen ($i=1,2,...,n$) | DE | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) |
|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1 | $m_1(\text{DE})$ | $m_1(\text{L1})$ | $m_1(\text{L2})$ | $m_1(\text{L3})$ | $m_1(\text{L4})$ |
| 2 | $m_2(\text{DE})$ | $m_2(\text{L1})$ | $m_2(\text{L2})$ | $m_2(\text{L3})$ | $m_2(\text{L4})$ |
| .. | .. | .. | .. | .. | .. |
| n | $m_n(\text{DE})$ | $m_n(\text{L1})$ | $m_n(\text{L2})$ | $m_n(\text{L3})$ | $m_n(\text{L4})$ |

Tabelle 8: Bestimmung Umsatz [U] und Gewichtung nach Kaufkraftparität [U_k]

| | Berechnungsformel | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) | Summe |
|---|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------------------------|
| Umsatz Impfstoff (in Mio. Landes- währung) [U] | $U(\text{Land}) = \sum_{i=1}^n (m_i(\text{Land}) \times P_i(\text{Land}))$ Angaben aus Tabelle 1 und 7 | U(L1) | U(L2) | U(L3) | U(L4) | - |
| Umsatz Impfstoff gewichtet nach KKP_{DE} [U_k] (in Mio. €) | $U(\text{Land})_k = \frac{U(\text{Land})}{KKP_{DE}(\text{Land})}$ | $U(\text{L1})_k$ | $U(\text{L2})_k$ | $U(\text{L3})_k$ | $U(\text{L4})_k$ | $\text{Sum}_U = \sum_{j=L1}^{L4} U_j$ |

Tabelle 9: Ermittlung der Umsatzanteile je Impfstoff und Staat [u_k]

| | [u_k] | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) |
|---------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzanteil | $u = \frac{U(\text{Land})_K}{\text{Sum_U}_K}$ | $u(L1)_K$ | $u(L2)_K$ | $u(L3)_K$ | $u(L4)_K$ |

Die vom pharmazeutischen Unternehmer ermittelten Umsatzanteile sind mit dem bereits nach Kaufkraftparität gewichteten niedrigsten tatsächlich gültigen Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis [$p_{\min}(\text{Land})_K$] zu multiplizieren (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis gewichtet nach Kaufkraftparität und Umsatzanteil [$p_{\min}(\text{Land})_{K,u}$]

| | [$p_{\min}(\text{Land})_{K,u}$] | Land 1 (L1) | Land 2 (L2) | Land 3 (L3) | Land 4 (L4) |
|--|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| niedrigster APU je Impfdosis gewichtet nach KKP und Umsatzanteil (in €) | $p_{\min}(\text{Land})_{K,u} = p_{\min}(\text{Land})_K \times u(\text{Land})_K$ | $p_{\min}(L1)_{K,u}$ | $p_{\min}(L2)_{K,u}$ | $p_{\min}(L3)_{K,u}$ | $p_{\min}(L4)_{K,u}$ |

Der durchschnittliche Preis je Impfstoff und -dosis ergibt sich dann aus der Summe der tatsächlich gültigen Abgabepreise gewichtet nach Kaufkraftparitäten und Umsatzanteilen (siehe Tabelle 11).

Tabelle 11: Durchschnittlicher Preis [d]

| | |
|---|--|
| Durchschnittlicher EU-Preis (in €) | $d = \sum_{i=L1}^{L4} p_{\min_i}(\text{Land})_{K,u}$ |
|---|--|

4.4 Ermittlung der Abschlagshöhe

Der Abschlag je Impfstoff und -dosis ist die Differenz zwischen dem nach 4.3 ermittelten durchschnittlichen Preis und dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers je Impfstoff und -dosis ohne Mehrwertsteuer in Deutschland (siehe Tabelle 12). Der Abschlag je Impfstoff ergibt sich aus dem Abschlag je Impfstoffdosis multipliziert mit der Anzahl Dosen in einer Packung (siehe Tabelle 13). Ist der nach 4.3 und den Sätzen 1 und 2 ermittelte durchschnittliche Preis höher als der Preis des Impfstoffes in Deutschland, fällt kein Abschlag an.

Tabelle 12: Abschlag je Impfdosis [a_i]

| Abpackungen (i=1,2,...,n) | Impfdosen | Abschlag je Impfdosis |
|------------------------------|----------------|---------------------------------------|
| | | (in €) |
| 1 | n ₁ | a ₁ =p ₁ (DE)-d |
| 2 | n ₂ | a ₂ =p ₂ (DE)-d |
| .. | .. | .. |
| n | n _n | a _n =p _n (DE)-d |

Tabelle 13: Abschlag je Packung [A_i]

| Abpackungen (i=1,2,...,n) | Impfdosen | Abschlag |
|------------------------------|----------------|---|
| | | (in €) |
| 1 | n ₁ | A ₁ =n ₁ x a ₁ |
| 2 | n ₂ | A ₂ =n ₂ x a ₂ |
| .. | .. | .. |
| n | n _n | A _n =n _n x a _n |

4.5 Ermittlung des Abschlags im Fall des § 130a Abs. 2 Satz 5 SGB V

Ist kein durchschnittlicher Preis nach Nr. 4.3 und damit kein Abschlag nach § 130a Abs. 2 SGB V ermittelbar, gilt gemäß § 130a Abs. 2 Satz 5 SGB V § 130a Abs. 1 Satz 1 SGB V entsprechend. Insbesondere gilt der Abschlag als nicht ermittelbar im Sinne des Leitfadens, wenn zur Ermittlung des durchschnittlichen Preises aus den vier tatsächlich gültigen Abgabepreisen keine Gewichtung nach Kaufkraftparitäten oder Umsatzanteilen oder Kaufkraftparitäten und Umsatzanteilen erfolgt.

5. Meldung des Impfstoffabschlags

Der pharmazeutische Unternehmer übermittelt die Angaben zur Berechnung und zusätzlich die jeweils am 01.09. geltenden, öffentlich zugänglichen Abgabepreise in den Mitgliedstaaten nach Nr. 4.1 mit Quellennachweis jeweils bis spätestens 01.10. des Jahres.

Wird ein Impfstoff neu zugelassen, ist die Übermittlung der Angaben zur Berechnung zum Zeitpunkt der Markteinführung vorzunehmen.

Die Übermittlung dieser Daten erfolgt elektronisch unter Verwendung der Technischen Anlagen 1 und 2 an: herstellerabschlag@gkv-spitzenverband.de. Der GKV-Spitzenverband bestätigt innerhalb von 7 Werktagen den Erhalt der Dateien.

Der pharmazeutische Unternehmer übermittelt die nach 4.4 ermittelten Abschlagsbeträge Pharmazentralnummer-bezogen nach § 130a Abs. 2 Satz 3 SGB V i.V.m § 131 Abs. 4 SGB V mit Gültigkeit zum 01.01. eines jeden Jahres an die IFA GmbH.

6. Anpassung des Abschlags

Die Abschlagshöhe wird jährlich überprüft.

Erhöht sich der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne Mehrwertsteuer in Deutschland gegenüber dem am 01.09. des Vorjahres gültigen durchschnittlichen Preis nach Nr. 4.3, erhöht sich der Abschlag nach Nr. 4.4 um den Betrag der Preiserhöhung.

7. Fehlerhafte Angaben der pharmazeutischen Unternehmer

Ermittelt der pharmazeutische Unternehmer den Abschlag abweichend von den Vorgaben des § 130a Abs. 2 SGB V ist dieser grundsätzlich als fehlerhaft anzusehen.

Fehlerhafte Angaben der pharmazeutischen Unternehmer können gemäß § 130a Abs. 2 Satz 3 SGB V i.V.m. § 131 Abs. 4 Satz 5 SGB V korrigiert werden. Korrigierte Daten sind verbindlich (§ 131 Abs. 4 Satz 6 SGB V).

Anlagen

1. Technische Anlage 1 zum Leitfaden nach § 130a Abs. 2 SGB V
2. Technische Anlage 2 zum Leitfaden nach § 130a Abs. 2 SGB V

1. Technische Anlage 1 zum Leitfaden nach § 130a Abs. 2 SGB V

E-Mail: herstellerabschlag@gkv-spitzenverband.de

Angaben zur Berechnung und öffentlich zugängliche Abgabepreise

Name des pharmazeutischen Unternehmers:

Name der zuständigen Kontaktperson:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Impfstoff:

Tabelle 1: Tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Packung [Pi]

| Abpackungen | Impfdosen (ni) | DE (in €) | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 |
|-------------|----------------|--------------|--------------------|--------|--------|--------|
| | | | (in Landeswährung) | | | |
| 1 | n1 | | | | | |
| 2 | n2 | | | | | |
| 3 | n3 | | | | | |
| 4 | n4 | | | | | |

Tabelle 2: Tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis [pi]

| Abpackungen | Impfdosen (ni) | DE (in €) | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 |
|-------------|----------------|--------------|--------------------|--------|--------|--------|
| | | | (in Landeswährung) | | | |
| 1 | n1 | | | | | |
| 2 | n2 | | | | | |
| 3 | n3 | | | | | |
| 4 | n4 | | | | | |

Tabelle 3: Kaufkraftparitäten bezogen auf die EU [KKP]

| | KKP(Land) (in Landeswährung) |
|--------|---------------------------------|
| DE | |
| Land 1 | |
| Land 2 | |
| Land 3 | |
| Land 4 | |

Tabelle 4: Kaufkraftparitäten bezogen auf Deutschland [KKP_{DE}]

| | KKP_{DE}(Land) (in Landeswährung/€) |
|---------------|---|
| DE | |
| Land 1 | |
| Land 2 | |
| Land 3 | |
| Land 4 | |

Tabelle 5: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis [p_{min}]

| | Niedrigster APU je Impfdosis (in Landeswährung) |
|---------------|---|
| Land 1 | |
| Land 2 | |
| Land 3 | |
| Land 4 | |

Tabelle 6: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis gewichtet nach Kaufkraftparität [p_{min}(Land)K]

| | Niedrigster APU je Impfdosis (in Landeswährung) |
|---------------|---|
| Land 1 | |
| Land 2 | |
| Land 3 | |
| Land 4 | |

Tabelle 7: Absatzmenge [mi]

| Abpackungen | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 |
|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |

Tabelle 8: Umsatz [U] gewichtet nach Kaufkraftparität [U_K]

| | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 | Summe |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Umsatz (in Mio. Landeswährung) [U] | | | | | - |
| Umsatz gewichtet nach KKP_{DE} [U_K] (in Mio. €) | | | | | |

Tabelle 9: Umsatzanteile [uK]

| | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzanteil | | | | |

Tabelle 10: Niedrigster tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. je Impfdosis gewichtet nach Kaufkraftparität und Umsatzanteil [pmin(Land)K,u]

| | Land 1 | Land 2 | Land 3 | Land 4 |
|--|--------|--------|--------|--------|
| niedrigster APU je Impfdosis gewichtet nach KKP und Umsatzanteil (in €) | | | | |

Tabelle 11: Durchschnittlicher Preis [d]

| | |
|---|--|
| Durchschnittlicher EU-Preis (in €) | |
|---|--|

Tabelle 12: Abschlag je Impfdosis [ai]

| Abpackungen | Impfdosen | Abschlag je Impfdosis (in €) |
|-------------|-----------|------------------------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |

Tabelle 13: Abschlag je Packung [Ai]

| Abpackungen | Impfdosen | Abschlag (in €) |
|-------------|-----------|-----------------|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |

2. Technische Anlage 2 zum Leitfaden nach § 130a Abs. 2 SGB V

E-Mail: herstellerabschlag@gkv-spitzenverband.de

Angaben zur Berechnung und öffentlich zugängliche Abgabepreise

Name des pharmazeutischen Unternehmers:

Name der zuständigen Kontaktperson:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Impfstoff:

| | Staat | Handelsname | PZN (oder vergleichbare Kennzeichnung) | Packungsgröße (Anzahl Impfdosen) | Tatsächlich gültiger Abgabepreis ohne MwSt. (In Landeswährung) | Umsatzmenge * (Anzahl verkaufter Packungen) | Kaufkraftparität * (Landeswährung/KKS) | öffentlich zugänglicher Abgabepreis ohne MwSt. (In Landeswährung) | Quellennachweis zum öffentlich zugänglichen Abgabepreis |
|--|---------------|---------------|--|----------------------------------|--|---|--|---|---|
| | Deutschland | | | | für Deutschland keine Angabe erforderlich | | | | |
| 1 | Belgien | | | | | | | | |
| 2 | Bulgarien | | | | | | | | |
| 3 | Dänemark | | | | | | | | |
| 4 | Estland | | | | | | | | |
| 5 | Finnland | | | | | | | | |
| 6 | Frankreich | | | | | | | | |
| 7 | Griechenland | | | | | | | | |
| 9 | Irland | | | | | | | | |
| 10 | Italien | | | | | | | | |
| 11 | Kroatien | | | | | | | | |
| 12 | Lettland | | | | | | | | |
| 13 | Litauen | | | | | | | | |
| 14 | Luxemburg | | | | | | | | |
| 15 | Malta | | | | | | | | |
| 16 | Niederlande | | | | | | | | |
| 17 | Österreich | | | | | | | | |
| 18 | Polen | | | | | | | | |
| 19 | Portugal | | | | | | | | |
| 20 | Rumänien | | | | | | | | |
| 21 | Schweden | | | | | | | | |
| 22 | Slowakei | | | | | | | | |
| 23 | Slowenien | | | | | | | | |
| 24 | Spanien | | | | | | | | |
| 25 | Tschechien | | | | | | | | |
| 26 | Ungarn | | | | | | | | |
| 27 | Zypern | | | | | | | | |
| 28 | Island | | | | | | | | |
| 29 | Liechtenstein | | | | | | | | |
| 30 | Norwegen | | | | | | | | |
| Die Angaben für Deutschland und die vier Staaten mit den am nächsten kommenden Bruttonationaleinkommen erfolgen für alle ausgetobenen Packungsgrößen gesondert | | | | | | | | | |
| Ort, Datum: | | Unterschrift: | | | | | | | |

* Bei Nicht-Angabe gilt der Abschlag als nicht ermittelbar im Sinne des § 130a Abs. 2 Satz 5 SGB V. Es gilt in diesem Fall der Abschlag nach § 130a Abs. 1 Satz 1 SGB V entsprechend.